

VOLKSKAMMER
der
Deutschen Demokratischen Republik
10. Wahlperiode

Drucksache Nr. 249

Antrag
des Ministerrates der
Deutschen Demokratischen Republik
vom 25. September 1990

Die Volkskammer wolle beschließen:

Beschluß
der Volkskammer der
Deutschen Demokratischen Republik
über den Vorschlag für den Sonderbeauftragten der
Bundesregierung für die Verwahrung der Akten und
Dateien des ehemaligen MfS/AfNS
vom

Die Volkskammer stimmt entsprechend dem Einigungsvertrag (Anlage 1, Kapitel II) dem Vorschlag des Ministerrates der DDR zu, den Abgeordneten der Volkskammer

Herrn Joachim Gauck

als Sonderbeauftragten der Bundesregierung für die Verwahrung der Akten und Dateien des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit der Bundesregierung für die Berufung vorzuschlagen.

Lothar de Maizière
Ministerpräsident

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Meine Damen und Herren! Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen dem Präsidium keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ich rufe nun auf den Tagesordnungspunkt 2:

Antrag des MinisterratesVorschlag für den Sonderbeauftragten der Bundesregierung
für die Verwahrung der Akten und Dateien des ehemaligen
MfS/AfNS

(Drucksache Nr. 249).

Ich lese Ihnen diesen Beschluß vor:

"Die Volkskammer stimmt entsprechend dem Einigungsvertrag (Anlage 1 Kapitel II) dem Vorschlag des Ministerrates der DDR zu, den Abgeordneten der Volkskammer, Herrn Joachim Gauck, als Sonderbeauftragten der Bundesregierung für die Verwahrung der Akten und Dateien des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit der Bundesregierung für die Berufung vorzuschlagen.
Lothar de Maizière, Ministerpräsident"

Meine Damen und Herren! Wer diesem Vorschlag zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gegenstimmen? - Danke. Stimmenthaltungen? - Bei wenigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen ist dieser Beschluß mehrheitlich angenommen worden.

(Beifall)

Ich rufe nun auf den Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne betreffend

- Ja, ich bitte um Entschuldigung, bitte Herr Gauck.

Gauck (Bündnis 90/Grüne):

Frau Präsidentin! Ich bitte Sie um die Möglichkeit, eine kurze persönliche Erklärung abzugeben.

(Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl: Bitte schön.)

Frau Präsidentin! Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mir eben mit Ihrer Wahl bekundet haben. Ich nehme es gleichzeitig als Referenz für die Arbeit der Parlamentarier, die sich hier auf dieser Strecke verpflichtet gesehen haben, den Demokratisierungsvorgängen zu dienen, indem sie eines der trübsten Kapitel der Geschichte des deutschen Volkes aufzuarbeiten bereit waren. Insbesondere aber sehe ich in dieser Wahl eine Würdigung derjenigen Kräfte unseres Volkes, die im Herbst und Winter unter Einsatz ihrer Person und unter Bereitschaft, zu kämpfen und zu leiden, das angefangen haben, was wir bereit sind zu vollenden.

(Beifall)

- 49 -

